



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Sectio I. Was und wie mancherley das Nomen sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Brod, das ist, eine Quantität Brodts: ich will Birnen haben; es sind Reuter vor der Stadt.

Nimm also das Wort *Quantité* oder *Partie*, ein Theil, und setze darzu den Genitivum des Articulo definiti, so wohl im Singulari als Plurali, hernach laß *Quantité* oder *Partie* weg und mache also aus diesem Genitivo einen Nominativum, der im Genitivo und Ablativo nur *de* hat, im Dativo aber zum Genitivo noch ein *à* setzet, als:

	Masc.	Fcem.	Cum Apostr.
<i>Sing. Nom.</i>	<i>du,</i>	<i>de la,</i>	<i>de l'</i>
Gen.	<i>de,</i>	<i>de,</i>	<i>d'</i>
Dat.	<i>à du,</i>	<i>à de la,</i>	<i>à de l'</i>
Acc.	<i>du,</i>	<i>de la,</i>	<i>de l'</i>
Voc.	- -	- -	- -
Abl.	<i>de.</i>	<i>de.</i>	<i>d'</i>
<i>Plur. Nom.</i>	<i>des,</i>	wie	wie
Gen.	<i>de,</i>	im	im
Dat.	<i>à des,</i>	Ma-	Ma-
Acc.	<i>des,</i>	scu.	scu-
Voc.	- -	li-	li-
Abl.	<i>de.</i>	no.	no.

Wann ein Adjectivum vor dem Substantivo stehet, so sage ich bloß *de*; stehet es aber nach, so bleibet es so, als wann gar keines darbey wäre, als:

Exempl. da das Adjectivum vor stehet:

N. und Acc. *de bon pain*, gut Brodt.

G. und Abl. *de bon pain*.

Dat. *à de bon pain*.

Exempl. da das Adjectivum nach stehet:

N. und Acc. *du pain bis*, schwarz Brodt.

G. und Abl. *de pain bis*.

Dat. *à du pain bis*.

C A P. III.

Von dem Nomin.

SECTIO I.

Was und wie mancherley das Nomen sey.

Nomen kan auf Teutsch heißen ein Nenn-Wort, weil es zu Benennung der Person und Sachen dienet, als: *homme, livre*.

Solches ist entweder *Substantivum* oder *Adjectivum*.

Das *Nomen Substantivum* ist ein Wort, so eine gewisse Sache oder Person andeutet, ohne Zusatz eines andern stehen, und von keiner andern Sache gesagt werden kan, als: *le ciel; la terre; le soleil; la lune.*

Das *Nomen Adjectivum* ist ein Wort, so die Umstände der Sachen oder Personen, sie seyn gut oder böse, andeutet, zu einem Substantivo gesetzt werden muß, oder wenigstens sich auf dasselbe beziehet, und von allen Sachen gesagt werden kan, als: *grand, petit, rond, blanc, noir, &c.* Alle diese Adjectiva sagen von einem gewissen Umstande einer Sache. Wann aber die Sache selbst nicht dabey stehet, muß ich nothwendig fragen: was ist groß (*grand*)? was ist klein (*petit*)? &c. Und da kan ich das erstere fast zu allen vorstehenden Substantivis setzen, denn ich kan sagen: der grosse Himmel; die grosse Erde; die grosse Sonne; der grosse Mond. Und also heisset *grand*, groß, ein Adjectivum, ein Zuwurffs-Nenn-Wort.

Das *Nomen Substantivum* ist entweder *Proprium* oder *Appellativum*.

Das *Nomen Substantivum Proprium* ist, so einer gewissen Person, oder einer absonderlichen Sache zugesüget werden kan, als: der Heilige Name Gottes, die Nahmen der falschen Götter, der Engel, der Menschen, der Städte, und erlicher Thiere, u. s. w. als: *Dieu, Gott, Jupiter, Mercure, Junon, Venus, Gabriel, Michel, Louis, Jean, Marie, Anne, Rome, Paris, Bucephale, Rosinante.*

Das *Nomen Substantivum Appellativum* bedeutet keine gewisse Sache oder Person, und solches ist einer ganzen Gattung gemein, als: *l'eau, la terre, l'air, le feu, un ange, un homme, un Roi, un soldat, &c.*

SECTIO II.

Was zur Declination des Nominis gehöre, und besonders von der Formation des Numeri Pluralis.

Wann ich decliniren will, muß ich, wie schon erinnert, auf dreyerley Acht haben: 1) Numerum. 2) Casum. 3) Genus.

1) Der Numerus Pluralis wird von dem Singulari formirt, indem man ein *s* am Ende des Worts hinzu thut; nach *u* und *oi* aber das *x*, und nach dem *e* das *z* hinzu setzet, als: *pere, peres; mere, meres; homme, hommes; feu, feux; clou, cloux; chapeau, chapeaux; loi, loix; bonté, bontez.*

Die Wörter, welche schon im Singulari mit einem *s*, *x*, oder *z* aus-